

**Antworten des Spitzenkandidaten der BayernSPD Florian von Brunn auf die Umfrage des bv  
Freising**

**Frage 1: dafür**

**Begründung:** Dauerhafter nächtlicher Fluglärm gefährdet die menschliche Gesundheit. Um der Bevölkerung vor Ort längere Ruhezeiten zu ermöglichen, unterstützen wir eine Ausdehnung des Nachtflugverbots am Flughafen München über die bestehende Kernzeit hinaus.

**Frage 2: ja**

**Begründung:** Ein hoher Schwefelgehalt im Kerosin erhöht die gesundheitsgefährdende Belastung durch Ultrafeinstaub. Um einen besseren Schutz der Gesundheit der Bevölkerung vor Ort sicherzustellen, wollen wir den Schwefelgehalt reduzieren. Auf Landesebene haben wir uns bereits dafür eingesetzt, dass die Datengrundlage durch mehr Messstationen am Flughafen München verbessert wird. Darüber hinaus setzt sich die SPD-geführte Bundesregierung bereits auf EU-Ebene für eine Reduzierung des Schwefelgehalts im Kerosin ein. Eine Entschwefelung würde sich europaweit spürbar positiv auf die Umwelt auswirken. Das federführende BMU steht hierzu in Verhandlungen mit der EU-Kommission.

**Frage 3: ja**

**Begründung:** Um die Gesundheit der Bevölkerung vor Ort besser zu schützen, werden wir uns im Landtag mit Anträgen dafür einsetzen, dass kerosinfreies Taxiing bzw. Rollen von Flugzeugen am Flughafen München zukünftig mit alternativen, sauberen Antrieben erfolgt.

**Frage 4: dagegen**

**Begründung:** Der Landesvorstand der BayernSPD hat seine ablehnende Haltung zum Bau einer dritten Startbahn am Flughafen München bereits 2015 parteiintern bekräftigt. Diese Position gilt unverändert. Deshalb haben wir uns in der Vergangenheit auch entschieden gegen die von der CSU angestoßenen Privatisierungspläne des Münchner Flughafens ausgesprochen und werden dies auch weiterhin tun.